

Neuerungen im Fach «Hauswirtschaft/Lebensgestaltung»

Unterrichtsorganisation für das Fach «Hauswirtschaft/Lebensgestaltung».

Eine Massnahme im Massnahmenplan 2014 zur Sanierung des Staatshaushaltes betrifft das Fachangebot Hauswirtschaft/Lebensgestaltung.

Während das wöchentliche Pflichtpensum im 3. Sekundarschuljahr unverändert bleibt und weiterhin Unterrichtseinheiten von zwei Lektionen umfasst, wird es im 2. Sekundarschuljahr gekürzt. Ab dem Schuljahr 2015/16 sieht die Lektionentafel für die 2. Sek B und E drei Lektionen vor. In diesem Zusammenhang ergeben sich Fragen zur Umsetzung.

Das Fach Hauswirtschaft/Lebensgestaltung vermittelt den Jugendlichen Grundkenntnisse und Kompetenzen, die für ihre gegenwärtige und künftige Alltagsgestaltung bedeutsam sind. Der handlungsorientierte Unterricht ermöglicht es, Wissen und Können aufzubauen und miteinander zu verknüpfen. Als Ausgangspunkt für die Lernprozesse dienen Alltagssituationen des privaten Haushaltes. Geeignete Organisationsformen können den Aufbau der Kompetenzen fördern.

Ziele und Lernbereiche

Die Ziele und Lernbereiche sind im Lehrplan für die Volksschule beschrieben. Dieser beinhaltet für den Fachbereich Hauswirtschaft/Lebensgestaltung im 2. Sekundarschuljahr drei Lernbereiche.

- **Praktische Nahrungsmittelzubereitung:** Die Schülerinnen und Schüler erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, um selbstständig einfache Gerichte zuzubereiten.
- **Ernährung und Gesundheit:** Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung der Nahrung für ihre Gesundheit und das Wohlbefinden auseinander. Sie können eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Ernährung planen, auswählen und zubereiten.
- **Kritisches Konsumverhalten:** Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das eigene Konsumverhalten, kennen Kreisläufe von Konsumgütern, können verschiedene Gesichtspunkte in ihre Konsumentscheide einbeziehen und diese in einem grösseren Zusammenhang sehen.



Ernährung und Gesundheit: In der Weihnachtszeit darf es auch mal etwas Süsses sein.

Gestaltungsmöglichkeiten

Für die Umsetzung der veränderten Lektionentafel im 2. Sekundarschuljahr haben die Schulen Gestaltungsmöglichkeiten in der Wahl der Unterrichtsorganisation. Diese soll einen systematischen Aufbau von Wissen, Fertigkeiten, Lern- und Denkstrategien, Werten und Einstellungen in den drei genannten Lernbereichen ermöglichen. Denkbar ist ein vierzehntäglicher Rhythmus von vier Lektionen. In den Unterrichtseinheiten von vier Lektionen erhält die Mahlzeitenzubereitung mit der dazugehörigen Planung, dem Kochen, dem gemeinsamen Essen, dem Aufräumen und der Reflexion einen zentralen Stellenwert. Mit einer frühzeitigen Diskussion der örtlichen Möglichkeiten (personell, räumlich, stundenplantechnisch) stellt die Schulleitung im Hinblick auf das Schuljahr 2015/16 sicher, dass die Lehrpersonen für das Fach Hauswirtschaft/Lebensgestaltung eine Planungssicherheit erhalten und Anpassungen an

bisherigen Unterrichtskonzepten rechtzeitig angehen können.

Volksschulamt Kanton Solothurn

MAZ schliesst im September

Am 31. August 2014 schliesst das Museum Altes Zeughaus in Solothurn für eineinhalb Jahre seine Tore. Grund dafür ist ein grosser Umbau sowie die Neukonzipierung der Dauerausstellung. Mit dem Umbau soll das Gebäude einerseits rollstuhlgängig werden, andererseits wird das 400 Jahre alte Haus in der Solothurner Altstadt auch energetisch und statisch saniert. Im Frühjahr 2016 soll das Museum dann mit der neuen Dauerausstellung wiedereröffnet werden. Vor dem letzten offenen Tag findet am 30. August von 11 bis 23 Uhr unter dem Motto «Für die Zukunft gerüstet» ein grosses Abschlussfest statt. (MAZ)